



Schwäbisch Gmünd, 30.10.2019
Gemeinderatsdrucksache Nr. 235/2019

Vorlage an

Ortschaftsrat Straßdorf

zur Vorberatung
- öffentlich -

Sozialausschuss

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Begegnungsstätte in Straßdorf - Förderantrag Mehrgenerationenhaus

Anlage:

Anlage 1 - Förderantrag Mehrgenerationenhaus
Anlage 2 - Kosten- und Finanzierungsplan

Beschlussantrag:

1. Die Kommune bekennt sich zum Mehrgenerationenhaus im Ortsteil Straßdorf. Die neue Begegnungsstätte in der Dorfmitte soll zum zentralen Begegnungsort werden, an dem das nachbarschaftliche Miteinander von Jung und Alt aktiv gelebt wird. Das Mehrgenerationenhaus ist Bestandteil der kommunalen Planungen, um dem demographischen Wandel zu begegnen und ist deshalb wichtiger Bestandteil der Sozialraumentwicklung der Quartiersarbeit in Gmünd im Allgemeinen und für den Sozialraum Straßdorf im Besonderen. Außerdem werden dort künftig die Ortschaftsratsitzungen barrierefrei durchgeführt.
2. Die Antragsstellung des DRK Kreisverbandes Schwäbisch Gmünd e.V. im Rahmen des Förderprogrammes „Förderung Mehrgenerationenhäuser – Programm Teil 1 des Landes“, wird befürwortet.
3. Auf die Stadt Schwäbisch Gmünd entfallen im Rahmen dieser Antragsstellung des DRK Kreisverbandes Schwäbisch Gmünd keine zusätzlichen Kosten.



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Seit September 2016 wird in Straßdorf Quartiersarbeit betrieben in Trägerschaft des DRK Kreisverband Schwäbisch Gmünd e.V. (DRK), gefördert vom Deutschen Hilfswerk (DHW). Die Quartiersarbeit in Straßdorf erfolgt in enger Kooperation und Abstimmung mit dem DRK, dem Amt für Familie und Soziales und dem Sozialdezernat der Stadt Schwäbisch Gmünd sowie dem Ortsvorsteher in Straßdorf (mitsamt den Mitarbeitenden im Bezirksamt).

Im Rahmen der Quartiersarbeit wurde im Juni 2017 eine niederschwellige Begegnungsstätte, der Bürgertreff Straßdorf, im Hochhaus in Straßdorf eingerichtet. Im Bürgertreff finden offene Angebote statt, das ehrenamtlich organisierte DRK-Bürgermobil hat dort seine Einsatzzentrale sowie die Sprechstunde der Quartiersmanagerin wird dort abgehalten.

Es ist angedacht, dass nach Fertigstellung des DRK-Senioren- und Dienstleistungszentrums der Bürgertreff dorthin umzieht und zum Mehrgenerationenhaus weiterentwickelt wird. Einerseits beinhalten die neuen Räumlichkeiten viel Potential für die Quartiersarbeit, andererseits ist ein Umzug auch unumgänglich aus mehrerlei Gründen. Die jetzigen Räume im Hochhaus sind längerfristig ungeeignet: sie sind sanierungsbedürftig, nicht barrierefrei und es gibt kein separates Büro. Zudem läuft 2020 der Mietvertrag endgültig aus.

Das Miteinander der Generationen ist ein wichtiges Thema in der Quartiersarbeit. Da der Bürgertreff einigen Senioren auch die Familie ersetzt, sollen intergenerative Angebote im Mehrgenerationenhaus schwerpunktmäßig ausgebaut werden, um Kontakte zwischen Jung und Alt zu ermöglichen. Im beiderseitigen Austausch erfährt man von den Themen, Möglichkeiten und Lebenswelten der jeweils anderen Generation. Durch Kommunikation und gemeinsame Aktivitäten zwischen Jung und Alt steigen Verständnis und Wertschätzung füreinander. Durch generationsübergreifende Angebote werden soziale Kontakte gefördert, die sich gegenseitig unterstützen und bereichern und so sozialer Isolation vorbeugen. So werden bereits im Bürgertreff regelmäßig Veranstaltungen angeboten, wie z.B. Opa-Oma-Enkel-Ausflüge, Kinder bekochen Senioren und das jährlich stattfindende Generationencafé in Kooperation mit dem Jugendraum. Auch gibt es immer wieder gemeinsame Sing- und Spielnachmittage mit den Kindergärten oder z.B. Erstkommunionkindern. Die Angebote sollen im künftigen Mehrgenerationenhaus weitergeführt und ausgebaut werden.

In 2018 wurde der Stand der Gmünder Stadtteilarbeit ausführlich im Sozialausschuss behandelt und anschließend im Gemeinderat beschlossen (siehe GRDS Nr. 021/2018). Bestandteil dessen war auch die Stadtteilarbeit in Straßdorf, durchgeführt vom DRK Kreisverband Schwäbisch Gmünd e.V.

Der gestellte Förderantrag des DRK Kreisverbandes Schwäbisch Gmünd für Straßdorf im Förderprogramm „Förderung Mehrgenerationenhäuser“ des Landes Baden-Württemberg (siehe **Anlagen 1 und 2**), unterstützt die Entwicklungen der dortigen Stadtteilarbeit für den geplanten Zeitraum 01.03.2020 – 31.08.2021 und wird deshalb befürwortet und eine erfolgreiche Antragsstellung begrüßt.